

Tragödie bei Hochsee-Regatta: Zwei Segler verlieren ihr Leben!

Zwei erfahrene Segler starben tragisch während der Sydney-Hobart-Regatta 2024. Premier Albanese drückt sein Beileid aus.



Nachrichten AG

Ulladulla, Australien - In einem tragischen Vorfall während der 79. Sydney-Hobart-Regatta verloren zwei erfahrene Segler ihr Leben. Der 65-jährige Nick Smith von der „Bowline“ und der 55-jährige Roy Quaden von der „Flying Fish Arctos“ erlebten bei heftigem Wetter ihre letzte Fahrt. Laut Informationen von der **Kleine Zeitung** fanden die Unglücke 30 Seemeilen ost-südöstlich von Ulladulla und 30 Seemeilen ost-nordöstlich von Batemans Bay statt. Trotz sofortiger Wiederbelebungsversuche konnten beide nicht gerettet werden.

Erste Todesfälle seit 1998

Diese tragischen Vorfälle sind die ersten Todesfälle, die bei der prestigeträchtigen Hochsee-Regatta seit 1998 gemeldet wurden, als fünf Jachten nach einem schweren Sturm sanken und sechs Segler starben. Australiens Premierminister Anthony Albanese drückte sein Beileid aus und betonte, dass es herzerreißend sei, dass in einer ansonsten festlichen Zeit zwei Menschen ihr Leben verloren hätten.

Die „Flying Fish Arctos“ ist eine bedeutende Yacht in der Flying Fish Offshore-Trainingsflotte und hat eine beeindruckende Historie bei der Regatta. Wie auf der offiziellen Website der Regatta berichtet wird, bringt das Team der „Flying Fish Arctos“ ehrenamtliche Segler und Trainees aus aller Welt zusammen, um sich dieser Herausforderung zu stellen. Der Schiffskapitän George Martin und seine Crew aus erfahrenen Seglern und internationalen Trainees waren dieses Jahr bereit für das Rennen, doch die Tragödie überschattete das Event und hinterließ die Gemeinschaft in Trauer.

Details	
Vorfall	Todesfall
Ort	Ulladulla, Australien
Quellen	• www.kleinezeitung.at • rolexsydneyhobart.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at